

Quartiersmanagement Auerberg

Ansprechpartner:

Erhard Schwartz, Leitung

Kaiser-Karl-Ring 39, 53111 Bonn

Mail: posaunenchor-lukas@t-online.de

Tel.: 0163 42 80 00 1

Projektbeschreibung

Brass am Vormittag (Januar bis Juni 2022)

Ausgangslage

Viele – vor allem auch Ältere oder Personen nach Ende der Berufstätigkeit – suchen Inspiration für eine Aufgabe oder ein Hobby und Ankerpunkte in der Wochenstruktur, auf die sie sich freuen können. Viele bedauern auch den Verlust sozialer Kontakte, einen Mangel an Nachbarschaftlichkeit oder sie vermissen die Möglichkeit, neue Leute kennenlernen zu können. Diese Probleme wurden durch die Corona-Krise noch verstärkt.

Viele Chöre und musizierende Gruppen, wie auch die Posaunenchöre, suchen Mitmusizierende und Nachwuchs. Neueinsteiger sind stets willkommen. Auch Junggebliebene und Senioren sind Nachwuchs!

Vor allem Laien-Musikgruppen haben unter den Corona-Einschränkungen stark gelitten: Unterbrechungen der Probenarbeit, besonders der Nachwuchsarbeit, mangelnde Auftrittsmöglichkeiten und damit verbunden keine Außenwirkung und Werbemöglichkeiten, machen einen Neuanfang nötig.

Gesundheitsaspekte: Musizieren ist Training: Körper und Kopf werden aktiviert, die Koordinierung verschiedener Körperteile wird optimiert, Lungenfunktion¹, Körperhaltung, Gehör sowie seelisches Wohlbefinden und Gleichgewicht² sind maßgebliche Aspekte, die durch das Musizieren mit Blasinstrumenten positiv beeinflusst werden. Für das Musizieren, vor allem in Gruppen und bei der Mehrstimmigkeit, ist Konzentration, geistige Flexibilität und Lernfähigkeit nötig. Diese Fähigkeiten werden durch das Instrumentenspiel kontinuierlich auf- und ausgebaut.

¹ Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (Hrsg.): Musizieren mit Blasinstrumenten hilft gegen Atemnot; www.lungenaerzte-im-netz.de, Pressemitteilung 27.11.2013.

² Williamson, V. J. und Bonshor M.: Wellbeing in Brass Bands: The Benefits and Challenges of Group Music Making; Front. Psychol. 10:1176. doi: 10.3389/fpsyg.2019.01176, 2019.

Projektbeschreibung

Brass am Vormittag ist offen für alle Interessierten, mit und ohne musikalische Erfahrung, auch und gerade für Ältere. Neu- und Quereinsteigende sind ebenso angesprochen wie Personen, die lange kein Instrument gespielt haben. Durch das langsame und individuelle Heranführen an das Instrument und die ersten musikalischen Schritte in der Gruppe kann individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmenden eingegangen werden. Differenzierte Anleitungen sowie flexible und maßgeschneiderte Unterrichtsmodule nehmen die Teilnehmenden mit, von den ersten Tönen über erste Lieder bis hin in die Anfänge der Mehrstimmigkeit.

Thematische Trainingsphasen für Atemtechnik, Gehörbildung, Solfège sowie Rhythmuseinheiten dienen den ganzheitlichen Aspekten des Musizierens. Instrumentenkunde und -pflege werden ebenso behandelt. So entsteht Sicherheit beim Musizieren und beim Umgang mit dem Instrument.

Begleitende Exkursionen dienen dem Hintergrundwissen und den handwerklichen wie kulturellen Aspekten des Blechblasens. Zur Erweiterung des musikalischen Bildungshorizont ist geplant:

- Einblicke in Werkstätten von Blechblas-Instrumentenbauern
- Besuch eines Instrumenten-Museums
- Musizierende Mediziner berichten: Körper – Seele – Mut – im Einklang
- Probenbesuch und Austausch mit Ensemble-Musikern

Soziale Kontakte entstehen über das gemeinsame Musizieren in der Gruppe besonders durch Stimmproben in Kleingruppen. Auch Pausen dienen dem Kennenlernen und der Gemeinschaft, die bei den Exkursionen vertieft wird. Erfahrungsaustausch und Feedback-Einheiten bieten hierzu ebenfalls Möglichkeiten. Erweitert werden die Kontakte durch erfahrene Blechblasende aus dem Posaunenchor, die für Einzelveranstaltungen oder für das Ensemblespiel hinzukommen. Die Ausstrahlung der neuen Verbindungen in die benachbarten Wohnquartiere, in die Gemeinde wie auch regional ist u. a. durch kleinere Auftritte und das Abschlusskonzert vorgedacht.

Projektablauf

Di. 23.11.21 Kick-Off

- Vorstellung des Projekts und der Blechblasinstrumentenfamilie
- Benennung des persönlichen Instrumentenwunsches
- individuelles Ausprobieren der Instrumente und erste Beratung

Nov.-Dez. 2021 (Einzeltermine)

individuelle Beratung und Wahl des passenden (Leih-)Instruments

04.01.22 bis 22.06.22 Brass am Vormittag

jeweils dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

- Instrumentalunterricht für Einsteiger in der Gruppe, begleitend Atemtechnik, Training für Gehör, Rhythmus und Harmonie
- ca. alle 4 – 6 Wochen flankierende Exkursionen: Instrumenten-Museum, Blechblas-Werkstätten, Probe des Beethoven-Orchesters Bonn ...
- lokale Auftritte/Vorspiele, Kontakt zu Blasensemble

Sa. 19.06.22

Abschlusskonzert mit geselligem Ausklang

Di 22.06.22

Feedback und Auswertung

Ziel

Die Neugier auf Neues, das Erlernen eines Instruments und das Musizieren in der Gruppe geht am Projektende über in die Möglichkeit, im Anschluss in anderen Ensembles weiter musikalisch aktiv zu bleiben. Vertrauen in die eigene geistige Flexibilität und körperliche Fitness sowie vielfältige Anregungen führen zu weiteren Aktivitäten. Der soziale Austausch, die Vernetzung in der Gruppe, im Wohnquartier sowie die kulturelle Bildung bereichern nachhaltig.

Rahmendaten

Brass am Vormittag

04.01.22 bis 22.06.22

jeweils dienstags 10.00 – 12.00 Uhr:

Ort: Lukaskirchengemeinde, Kaiser-Karl-Ring 39, 53111 Bonn

Leitung: Erhard Schwartz, Tubist, Dirigent, Leiter des Posaunenchores der Lukaskirchengemeinde, Kontakt: posaunenchor-lukas@t-online.de

Anmeldung für Kick-Off (23.11.21) bis 15.11.21 per Mail an

posaunenchor-lukas@t-online.de

Verbindliche Anmeldung für Brass am Vormittag bis 15.12.21 per Mail an

posaunenchor-lukas@t-online.de

Kosten

Teilnehmerbeitrag 125,00 €

ggfs. Leihgebühr für Instrument 75,00 €

Wissenschaftliche Begleitung

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Hochschule Düsseldorf

Gefördert durch

